

**Der eine fragt: Was kommt danach?
Der andere fragt nur: Ist es recht?
Und also unterscheidet sich
der Freie von dem Knecht.**

Theodor Storm

**Wer immer nach dem Nutzen strebt,
der glaubt wohl, dass er ewig lebt,
sonst würd' er vor der Frage stutzen:
Am letzten Tag, wo bleibt der Nutzen?**

Oskar Blumenthal

zitiert von einem Abreißkalenderblatt vom Sonntag, dem 31.10.2004, dem „Reformationstag“
der evangelisch-lutherischen Kirche, auch mein Vorbruder Novalis ist Protestant gewesen!....--

Nun, lieber Bruder Just,

Heute feiert die Christenheit den traditionellen christlich überkommenen Karfreitag und ich frage Sie: Hat nicht die sogenannte *westliche Wertegemeinschaft* ihr Christentum längst schon vollständig preisgegeben? Sind wir nicht längst schon abgesunken in die menschenunwürdigste Barbarei, deren haßverzerrte „rassistische“ Fratze wir täglich ertragen müssen?

Soeben höre ich, daß man im Schatten des GermanWings-Desasters ein g€\$etz verabschiedet hat, das seinesgleichen in der €U (= euer Untergang) gefunden hat: Ab sofort sei Fracking auch bei uns „erlaubt“! Was erlaubt sich diese \$atanische Brut noch, was wird sie *sich* €rlauben, wenn wir, das deutsche Volk nicht endlich zum Deutschen Volke werden -und einschreiten?

Mein Vorbruder F.W. Nietzsche lehrte mich einst, es sei Paulus gewesen, der das Christentum begründet hat, nicht etwa der Nazarener! Und wenn ich die Netzseite des „Theologen“ so lese, dann stellt sich heraus, daß der Große Alte auch hierin recht behalten hat! „Gott ist tot“ rief er uns leidenschaftlich aus seinem „Tollen Menschen“ heraus zu -und der Mensch ist tatsächlich heute tollwütiger denn je! Ja, heute ist es sogar weit schlimmer noch: Man stellt Seinen Leichnam öffentlich zur Schau und geniert sich nicht einmal dabei!

Heuchler!

Kirchengänger und Vielbeter: Zu wem betet Ihr? Zu diesem verfallenden und verfaulenden christlichen Leichnam? Habt ihr denn keine Herzen mehr? Habt ihr Euch auch diese Heiligen Organe um des Geldes willen noch aus dem Leibe reißen lassen? Ist es denn auch heute am Karfreitag des Jahres 2015 noch immer nicht genug? Hört Ihr die gute alte Erde nicht wimmern und sich winden unter diesen schier unerträglichen Folterungen, die wir allesamt ihr täglich zufügen?

Schreitet endlich zur Tat, ich kann dieses grenzenlose Entsetzen, dieses uferlose Verschmutzen und Besudeln *um des Mammons willen*, dem Ihr den verlogenen und verhöhnenden Namen „Naturkatastrophen“ gegeben habt, nicht länger ertragen!

Liebster Bruder, Sie wissen, wie sehr ich Sie schätze und 8e!

Nochmals danke ich Ihnen für all Ihre Unterstützung, Ihr Wohlwollen, Ihren den Herzen und nicht den Kosten geschuldeten Dienst! Ich sagte Ihnen früher schon: Was Sie „leisten“ ist unbezahlbar, das fällt in eine höhere Kategorie....

Bamberg, kARfreitag, den 03.04.2015

Hirt